

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 1

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

Fundtiere

Eine Bürgerin verweist auf die Katzenproblematik in der Gemeinde Hohenfels und bittet darum, dass die Katzenschutzverordnung, die es bereits in einigen Gemeinden im Land Baden-Württemberg gibt, ebenfalls umzusetzen. Sie sieht in allen Ortsteilen den Bedarf, sich um kranke und verletzte Katzen zu kümmern. BM Zindeler erwägt, dass die Hintergründe erläutert und die Katzenschutzverordnung im Gremium vorgestellt wird.

Zudem wird von den Bürgerinnen ergänzt, dass sich der Tierschutzverein aufgelöst hat und derzeit keine Möglichkeit besteht Tiere unterzubringen. BM Zindeler erklärte daraufhin, dass die Verwaltungsgemeinschaft Stockach bis vor kurzem eine gute Versorgung für Fundtiere gewährleisten konnte, doch die kooperierende Tierärztin stellte das Engagement plötzlich und ohne Vorwarnung ein. Die Verwaltungsgemeinschaft ist aktuell auf der Suche nach einer neuen Versorgungsmöglichkeit, aber es zeichnet sich aktuell noch keine Lösung ab.

Eine andere Bürgerin betont, dass die Kastration und Registrierung der Katzen besonders wichtig ist. Die Kastrationspflicht wurde in anderen Gemeinden / Landkreisen bereits umgesetzt. Dies sollte in Hohenfels ebenfalls durchgesetzt werden. BM Zindeler ergänzte hierzu, dass dies im Landkreis Sigmaringen durch den Landkreis unterstützt wurde.

Eine Bürgerin legt dem Gremium ein paar Bilder von unterernährten und kranken Fundkatzen aus Deutwang vor. Sie macht darauf aufmerksam, dass im Ortsteil Deutwang viele verwaarloste und kranke Katzen leben und dies kein reines Problem des Ortsteils Kalkofen ist.

Eine Bürgerin interessiert, wie der weitere Zeitplan vorgesehen ist. Die Bürgermeister sind bemüht die Versorgung von Fundtieren wieder sicherzustellen. BM Zindeler bietet der Bürgerin ein Gespräch am runden Tisch an, sobald es Neuigkeiten zum Thema gibt. BM Zindeler bedankt sich bei den Anwesenden für das große bürgerschaftliche Engagement im Bereich des Tierschutzes.

Straßen

Ein Bürger aus Kalkofen reklamiert die Schächte der Ortsdurchfahrt in Kalkofen. Es herrscht eine sehr hohe Lärmbelästigung. Im Bereich „Bär“ entsteht zudem ein Schlagloch. Der Bürger teilt mit, dass der Schwerlastverkehr täglich zunimmt. BM Zindeler schilderte, dass z. B. 2017 Einlaufschächte saniert wurden. Er wird die Situation mit dem Bauhof besprechen und die Schächte erneut betrachten.

Eine Bürgerin spricht den lückenhaften Fuß-/Radweg zwischen Liggersdorf und Kalkofen an. BM Zindeler erläutert, dass dieses Thema bekannt ist. Sehr oft steht dieses Problem, das auch an anderen Stellen vorliegt, in Zusammenhang mit dem Erwerb der erforderlichen Fläche steht und dies sei bisher nicht geglückt, obwohl bereits Gespräche mit Eigentümern geführt wurden. Die Einmündung des Fuß-/Radwegs auf die Kreisstraße wurde zudem bereits bei einer Verkehrsschau thematisiert und festgestellt, dass dies die sicherste Variante ist. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 2

TOP 2: Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.07.2019

Das Protokoll geht in Umlauf. Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 3

TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.07.2019

Personal

Der GR stimmt der Einstellung zweier neuer Erzieherinnen zu, diese werden am 01.09.2019 beginnen.

Rechtsstreit

Der GR hat im Rechtsstreit bzgl. Materiallieferungen in Zusammenhang mit dem Flachdach des Schulneubaus den Beschluss gefasst, dass bei dem seit 2014 laufenden Verfahren eine außergerichtliche Einigung angestrebt wird. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.1. Bauantrag im Kenntnisgabeverfahren: Abriss eines Doppelcarports, Neubau einer Doppelgarage, Flst.Nr. 530, Gemarkung Liggersdorf, Häldele 2

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 55.

Gemeinderätin Jage rückt vom Tisch ab.

BM Zindler erläutert kurz die Vorlage und setzt das Gremium über den Bauantrag in Kenntnis. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.2. Bauantrag auf Baugenehmigung (§ 49 LBO): Nutzungsänderung als Tagungszentrum / Schullandheim, Gruppenhaus Zeiserhof, Flst.Nr. 414, Gemarkung Kalkofen, Schloß Hohenfels 1

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 56.

Gemeinderätin Jage kehrt an den Tisch zurück.

BM Zindler stellt das Bauvorhaben anhand der Sitzungsvorlage vor.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans und entspricht dessen Festsetzungen.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Nutzungsänderung das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.3. Antrag auf Baugenehmigung: Errichtung Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten, Flst.Nr. 280, Gemarkung Kalkofen, Neumühle

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 57.

BM Zindler stellt das Bauvorhaben anhand der Sitzungsvorlage vor.

Ein GR interessiert, wie die Wasserversorgung in der Neumühle gesichert ist. Ihn interessiert insbesondere, wie alt die Leitungen sind und welches Material verbaut wurde. Der GR schlägt vor bei solchen Maßnahmen über eine Erschließung z. B. bei der Wasserversorgung, von Stockach aus nachzudenken. Die Wege sind deutlich kürzer. BM Zindler gibt an, dass die Erschließung über Stockach tatsächlich sinnvoll ist und z. B. beim Glasfaseranschluss praktiziert werde. BM Zindler kann nicht abschließend sagen, wie der dortige Wasseranschluss in Bezug auf Material und Dimensionen geregelt ist.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, das Einvernehmen für die Errichtung des Wohnhauses zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.4. Bauantrag im Kenntnisgabeverfahren: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport und Garage, Flst.Nr. 557, Gemarkung Liggersdorf, Am Hart 12

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 58.

BM Zindler erläutert kurz die Vorlage und setzt das Gremium über den Bauantrag in Kenntnis. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 5

TOP 5: Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf

5.1. Beratung und Beschlussfassung zu Anregungen und Bedenken aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB, Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 59.

BM Zindeler informiert den GR über einen möglichen Formfehler bei der Beschlussfassung in der Sitzung vom 24.07.2019. Die Beschlüsse der letzten Sitzung werden aus diesem Grund sicherheitshalber wiederholt.

Gemeinderat Sigmund rückt vom Tisch ab und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Ein GR interessiert, ob es bereits Verhandlungen zum Grunderwerb der restlichen kleinen Teilfläche im „Röschberg III“ gegeben hat. Dies bejaht BM Zindeler. Man ist sich grundsätzlich einig, aber der Eigentumsübergang wurde zeitlich noch nicht näher definiert. Ein GR bittet darum, dass dies nicht zu lange hinausgezögert wird.

Beschlussvorschlag:

Nach Abwägung der bis zum Ende der Frist eingegangenen Anregungen und Bedenken und der Einzelbeschlüsse, empfiehlt die Gemeindeverwaltung keine neue Auslegung und das Einvernehmen zum Abschluss dieses Verfahrensbestandteils.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 5

TOP 5: Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf
5.2. Beratung und Beschlussfassung zu Anregungen und Bedenken aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB, Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 59.

Abfallrecht und Gewerbeaufsicht:

Beschlussvorschlag:

Zustimmung zur Übernahme eines Hinweises zur Aufstellung von Klimageräten und Luftwärmepumpen in den Textteil des Bebauungsplanes.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Kreisarchäologie

Beschlussvorschlag:

Zustimmung zur Ergänzung des Hinweises zur archäologischen Denkmalpflege.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Landwirtschaftsamt

Beschlussvorschlag:

Zustimmung zur Übernahme eines Hinweises zu benachbarten landwirtschaftlichen Flächen in den Textteil des Bebauungsplanes.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Naturschutz

Beschlussvorschlag

Zustimmung zur Übernahme einer planungsrechtlichen Festsetzung zur Verwendung insektenfreundlicher Beleuchtungsanlagen

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 5

TOP 5: Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf
5.2. Beratung und Beschlussfassung zu Anregungen und Bedenken aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB, Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die genaue Definition von großen Fensterflächen kann BM Zindeler auf Anfrage nicht nennen, wird aber vermutlich auf die Lage und den Einzelfall ankommen.

Beschlussvorschlag

Zustimmung zur Übernahme eines Hinweises zum Schutz vor Vogelschlag.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Polizeirevier Stockach

Beschlussvorschlag:

Zustimmung zu den Aussagen der Verwaltung und Beibehaltung der Planung mit einer Straßenbreite von 5,00 m zuzgl. 1,50 m Gehweg.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 10

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 2

Beschlussvorschlag:

Zustimmung zur nachrichtlichen Übernahme von Sichtfeldern an Straßeneinmündungen und zur Übernahme eines Hinweises zur erforderlichen Höhenbegrenzung für sichtbehindernde Einfriedungen.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 5

**TOP 5: Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf
5.2. Beratung und Beschlussfassung zu Anregungen und Bedenken aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB, Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf**

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Ein GR stellt den Antrag, folgenden Punkt erneut auch in dieses Protokoll aufzunehmen:

Eine Erschließungsplanung muss folgen.

Netze BW

Beschlussvorschlag:

Zustimmung zur Ausweisung des Standortes für eine Strom-Umspannstation im zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschlussvorschlag:

Nach Abwägung der bis zum Ende der Frist eingegangenen Anregungen und Bedenken und der Einzelbeschlüsse, empfiehlt die Gemeindeverwaltung keine neue Auslegung und das Einvernehmen zum Abschluss dieses Verfahrensbestandteils.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 5

TOP 5: Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf

5.3. Beratung und Beschlussfassung zu der Satzung „Bebauungsplan ‚Röschberg III‘, OT Liggersdorf“

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Satzung „Bebauungsplan ‚Röschberg III‘, OT Liggersdorf“ mit der Satzung zu örtlichen Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplans das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 6

TOP 6: Bebauungsplan „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler
6.1. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
„Bruckäcker“, OT Selgetsweiler

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr.60.

Gemeinderat Sigmund kehrt an den Tisch zurück, wobei nun Gemeinderat Schmid vom Tisch abrückt und im Zuhörerraum Platz nimmt.

Der GR hat in seiner nicht-öffentlichen Sitzung am 24.07.2019 über die Anfrage zur Umsetzung eines Bebauungsplans „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler, gesprochen. Eine Entwicklung nach dem zeitlich begrenzten Element des § 13 b BauGB scheint möglich.

BM Zindeler informiert hierzu, dass der Grundstückseigentümer das Grundstück und den Weg in großen Teilen an die Gemeinde übergibt. Die Gemeinde erhält eine Fläche für ca. 3 bis 4 Bauplätze, die der Gemeinde dann als Entwicklungsmöglichkeit für den Ortsteil Selgetsweiler zur Verfügung stehen.

Ein GR empfindet den Aufstellungsbeschluss als voreilig, solange noch keine vertraglichen Regelungen zum Eigentumsübergang festgelegt wurden. BM Zindeler erwidert, dass der Aufstellungsbeschluss keine negativen Auswirkungen hat. Die Einigung mit den Eigentümern ist mündlich fixiert. BM Zindeler kann keine vertraglichen Regelungen weiterentwickeln, wenn der GR dem Bebauungsplan grundsätzlich nicht positiv gegenüber steht und dies signalisiert. Nur mit einer Planung kann die Fläche exakt definiert werden. Die Regelung der Eigentumsübergabe muss bis spätestens zur Beschlussfassung der Satzungen fixiert sein.

Ein GR bittet darum, dass es gut wäre, wenn bei weiteren Planungen der Bauausschuss mit einbezogen wird. BM Zindeler entgegnet hierzu, dass der Gemeinderat bisher in allen Schritten beteiligt wird und die Häufigkeit der Ausschusssitzungen zu einer zeitlichen Überbeanspruchung bzw. Verzögerung führen könnte. BM Zindeler wird den Vorschlag aufnehmen, aber es muss in diesem Zusammenhang auch über die Kompetenzen des Bauausschusses diskutiert werden. Sollte später im Gremium erneut jeder Schritt einzeln diskutiert werden, kann dies vornherein im Gremium geschehen.

Ein GR stimmt zu, dass eine gewisse Planung vorhanden sein muss, um einen Vertrag auszuarbeiten. BM Zindeler schließt die Diskussion mit dem Hinweis, dass in der nicht-öffentlichen Sitzung bereits grundsätzlich über die Eigentumsverhältnisse vorberaten wurde.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler, nach § 13 b BauGB zu erteilen und die Gemeindeverwaltung damit zu beauftragen, ein Planungsbüro für dieses Vorhaben zu suchen

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 6

TOP 6: Bebauungsplan „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler
6.1. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
„Bruckäcker“, OT Selgetsweiler

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 0/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 10 / 7
TOP 7: Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung der Mitverlegung einer Wasserleitung im Zug des Erdgasausbaus; Riedhof bis Ortseingang, OT Liggersdorf	

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 61.

Gemeinderat Schmid kehrt an den Tisch zurück.

BM Zindeler fasst den Sachverhalt noch einmal zusammen, denn über die Mitverlegung einer neuen Wasserleitung zwischen Riedhof und dem Ortseingang Liggersdorf wurde bereits in der letzten öffentlichen Sitzung diskutiert. Die Mitverlegung könnte im Rahmen der Verlegung der Erdgas-Versorgungsleitung zwischen den Ortsteilen Mindersdorf und Liggersdorf erfolgen.

Der Gemeinderat definierte, dass bei Erhalt der Zustimmungen von beiden Eigentümern, die Maßnahme als offene Mitverlegung durchgeführt werden kann. Beide Eigentümer stimmten der Maßnahme zwischenzeitlich zu. Es folgte eine Baustellenbegehung mit der Fa. Senn-Bau GmbH und es ergab eine neue Kostenschätzung im Bereich 100.000 – 110.000 Euro (brutto).

Ein GR bittet darum, künftig alle relevanten Informationen auch an das gesamte Gremium weiterzuleiten. Das ursprüngliche Angebot wurde nur an einen GR geschickt. Dies sagt BM Zindeler zu.

Ein GR interessiert, wie viele Querungen und Hausanschlüsse bei der Verlegung inbegriffen sind und was für Leitungen genau gelegt werden. BM Zindeler erläutert, dass bis in den Kreuzungsbereich „Ortsstraße“ immer wieder Wasserrohrbrüche entstanden sind. Deshalb hat die Verwaltung dem GR empfohlen, den Austausch der Wasserleitung mit der Erdgas-Verlegung zu kombinieren. Mit der Thüga Energienetze GmbH, die Auftraggeber der Fa. Senn-Bau GmbH ist, besteht eine Erschließungsvereinbarung, welche besagt, dass Gas und Glas immer gemeinsam verlegt werden sollen. Deshalb ist die Glasfaserinfrastruktur nicht ausdrücklich genannt. Mit der Fa. Senn-Bau GmbH wurde vereinbart, dass bis zum Kreuzungsbereich alle Anschlüsse links und rechts der Kreisstraße neu verlegt werden. Die Hausanschlüsse sind demnach vorgesehen.

Das Angebot wurde von keinem Planer geprüft, BM Zindeler weist auf die positiven Erfahrungen mit dem Bauunternehmen hin. Die Querungen werden, sofern möglich, im geschlossenen Verfahren durchgeführt.

Für den gesamten restlichen Glasfaserausbau wurde ein DSL-Zuschuss beantragt, dies basiert auf einem Beschluss des Gemeinderats. Eine Förderzusage ist noch nicht eingegangen, wobei ein vorzeitiger Beginn an dieser Stelle unbedenklich, also nicht förderschädlich ist. Auf Nachfrage bestätigt BM Zindeler, dass es sich hier rein um die Kosten der Gemeinde handelt, die Anteile der Thüga Energienetze GmbH sind bereits herausgerechnet.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 7

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung der Mitverlegung einer Wasserleitung im Zug des Erdgasausbaus; Riedhof bis Ortseingang, OT Liggersdorf

Beschlussvorschlag

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Beauftragung der Fa. Senn-Bau GmbH zur Mitverlegung einer Wasserleitung „Riedhof“ bis Ortseingang, OT Liggersdorf, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 8

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung eines gebrauchten Bauhoffahrzeugs; hier Grundsatzbeschluss

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr.62 .

BM Zindeler informiert den GR, dass beim Bauhoffahrzeug, Opel Movano (Pritsche) seit August der TÜV fällig ist. Notwendige Reparaturen werden auf 5.000 bis 10.000 Euro geschätzt.

Der am 13.12.2018 beschlossene Haushalt für das Jahr 2019 sieht ein neues Bauhoffahrzeug für ca. 25.000 € vor. Mit dem Erwerb des gebrauchten T5 für die Wasserversorgung, haben Verwaltung und Bauhof sehr gute Erfahrungen am Gebrauchtwagenmarkt gesammelt. Die Verwaltung schlägt vor, auch dieses Mal den Gebrauchtwagenmarkt zu sondieren und ein gutes, günstiges Fahrzeug zu beschaffen.

Ein GR möchte die Summe im Gebrauchtwagenmarkt auf 15.000 Euro begrenzen. Ein Neuwagen ist bereits ab 21.000 Euro zu erhalten. Ein anderer GR entgegnet, dass ein Neuwagen für diesen Preis nicht hochwertig ist. Man muss darauf achten über welche Marken man spricht.

Ein GR regt an, dass der LKW auch in den nächsten Jahren ausgetauscht werden muss. Er empfiehlt, sich grundsätzlich über die Aufgaben des Bauhofes Gedanken zu machen und evtl. einen flexiblen Fuhrpark einzuführen. Er denkt z. B. an eine Wechselpritsche. BM Zindeler findet den Gedanken gut und bestätigt, dass bereits Überlegungen zur Neuorganisation des Bauhofs stattfinden. Die vielen aktuellen Projekte, wie z. B. der Glasfaserausbau, erschweren eine strukturelle Überprüfung. Die Pritsche hat sich bis dato im täglichen Einsatz bewährt.

Ein GR interessiert, wer sich mit der Beschaffung des Fahrzeuges auseinandersetzt. BM Zindeler erläutert, dass dies ein Zusammenspiel der Verwaltung, Bauhof und privater Sachkundiger ist.

Ein GR sieht die Notwendigkeit der Flexibilität und bestärkt den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Betrachtung des Gebrauchtwagenmarktes zu erteilen und falls eine gute Chance besteht, entweder über ein elektronisches Beschlussverfahren oder falls nötig durch Entscheidung des Bürgermeisters ein Ersatzfahrzeug zu beschaffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 9

TOP 9: Beratung zur Kirchenorgel der Pfarrkirche St. Oswald; OT Mindersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 63.

BM Zindeler erläutert dem GR, dass für die Pfarrkirche St. Oswald, OT Mindersdorf, seit dem 30 März 1867 auf Basis eines Kult- und Baulastenrezesses einige Verpflichtungen für die politische Gemeinde bestehen. Die Gemeinde ist seither für die Bau- und Unterhaltungspflichten von Turm, Orgel und Friedhofsmauer (gibt es zwischenzeitlich nicht mehr) zuständig.

Der Pfarrgemeinderat kam nun auf die Gemeinde zu und berichtete über den Stand der Überprüfung im vergangenen Jahr. Für eine Ausreinigung fallen Kosten in Höhe von ca. 17.000 Euro an. BM Zindeler bittet den Gemeinderat über die Einplanung der Kosten im Haushalt zu beraten.

Ein GR erläutert, dass die Maßnahme erforderlich ist. Er schlägt vor mit der Kirche in Verhandlungen zu treten und evtl. Vereine für ein Benefizkonzert zu begeistern.

Ein GR interessiert woraus die rechtliche Verpflichtung entstanden ist. BM Zindeler erläutert, dass diese alten Verträge vermutlich dadurch entstanden sind, dass die politische Gemeinde für ärmere Pfarreien in die Pflicht genommen werden kann. Die Erfahrungen anderer Gemeinden zeigen, dass aus diesen Verträgen nur schwer Abstand genommen werden kann. Dies bedarf oftmals einer gerichtlichen Auseinandersetzung mit einer sehr teuren Auslöse.

Ein GR interessiert, wie in der kurzen Lebenszeit bereits solche Schäden entstehen konnten. Bisher fand keine Wartung statt, da in Mindersdorf kein ansonsten typischer Vertrag besteht, ergänzte BM Zindeler. Der regelmäßige Überprüfungsauftrag wurde nun vom Pfarrgemeinderat beauftragt und wird weiterhin beglichen. Hierfür ist die Gemeinde sehr dankbar.

Ein weiterer GR interessiert, warum die Orgel in diese feuchte Umgebung gebaut wurde. Die einbauende Firma hätte wissen müssen, dass dies der Orgel nicht gut tut.

Ein GR findet es gut, dass künftig regelmäßige Überprüfungen durchgeführt werden, um solche großen Schäden zu vermeiden. Ein GR weist darauf hin, dass die 17.000 € auf 20 Jahre gerechnet nicht sehr viel sind. Dies muss eingeplant werden.

Ein GR spricht sich für eine zeitnahe Umsetzung aus, da die Kosten erfahrungsgemäß wieder explodieren.

BM Zindeler schließt die Diskussion und wird die Kosten für die Haushaltsberatung einplanen. Die Maßnahmen soll dann für das Jahr 2020 oder 2021 eingeplant werden.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 10

TOP 10: Projektüberblick zum Glasfaser- und Erdgas-Ausbau; Gesamtgemeinde

BM Zindeler fasst den Glasfaser- und Erdgasausbau mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation zusammen. Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls. (Anlage 1)

Die Gemeinde Hohenfels war Gründungsmitglied der BLS GmbH & Co. KG, welche anfangs hauptsächlich aus Gemeinden und Städten des Landkreises Sigmaringen bestand.

Bis 2012 wurde der Ausbau vom Backbone-Netz vorangetrieben. Dies bedeutet, dass das Glasfaserkabel bis zu den Verteilerkästen geführt wurde. Von dort wird bisher über Kupfer weiterversorgt. Die BLS schrieb den Netzbetrieb aus und 2012 gewann die NeckarCom die Ausschreibung für das Passivnetz. Ab 2013 wurde die Vergabe um Aktivkomponenten ergänzt. Dies ist der Grundstein für das FTTB (Fibre to the building), also Glasfaserkabel bis an das Gebäude.

Der FTTB-Ausbau läuft seit 2015/2016. Im Gewerbegebiet „Bruck“ wurden parallel zum Ausbau einer Fernwärmeinfrastruktur bereits DN50-Leerrohre mitverlegt, diese konnten für die Glasfaseranschlüsse genutzt werden.

Der weitere Glasfaserausbau wurde durch mehrere Firmen und vom Zweckverband Personal- und Gerätegemeinschaft Ostrachtal durchgeführt. Grundsätzlich wurde bei der Verlegung die Strategie verfolgt, bei jedem Haus entlang der Maßnahmen, wird ein Anschluss bis ans private oder gewerbliche Grundstück gelegt.

BM Zindeler erläutert, dass die Gemeinde als einer der Vorreiter in der BLS, sehr viel Energie in die Planungen gesteckt und Know-How entwickelt hat. Im November 2018 konnte die Masterplanung vergeben werden und der Einzug der Glasfaserkabel, auf Basis der tatsächlich bestellten Glasfaseranschlüsse, ist bald abgeschlossen. Danach hat die Netcom BW noch ca. ein halbes Jahr Zeit, um die Anschlüsse endgültig zu aktivieren.

Die kommunale Ausbautätigkeit beinhaltet ca. 45 % der Haushalte. Die Kosten für den Ausbau lagen bis jetzt bei ca. 2.700.000 Euro (inkl. FTTC). Die Gemeinde erhielt bislang ca. 850.000 Euro an Zuschüssen.

Erdgas-Ausbau (Vorgeschichte)

BM Zindeler erläutert das Konzessionsverfahren, die Vorverlegung im Ortsteil Deutwang und das bisherige Vorgehen im Erdgasausbau. Der GR hat einen Grundsatzbeschluss, dass parallel zur Erdgasverlegung, noch fehlende Leerrohre für die Glasfaseranschlüsse mitverlegt werden. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 10 / 10
TOP 11: Anträge	

11.1. Baggerarbeiten Mindersdorf

Einem GR sind bei der Erdgasverlegung in der Deutwanger Straße ein paar Leerrohrstücke aufgefallen. BM Zindeler wird diesem Hinweis nachgehen und überprüfen, um welche Leitungen es sich handelt.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 10

TOP 11: Anträge

11.2. Gemeindehaus Mindersdorf

Weiter spricht ein GR die Lampen im Gemeindehaus Mindersdorf an. Der GR empfindet keine Verbesserung durch die zusätzliche Lampenreihe. Er würde eine Umrüstung auf LED favorisieren. BM Zindeler entgegnet, dass es sich hierbei lediglich um eine kostenneutrale Übergangslösung handelt. Eine Umrüstung auf LED müsste als gesamtes Konzept ausgearbeitet und vom GR in einer Sitzung beschlossen werden. Daraufhin könnten Fördermittel beantragt werden, da Gemeinderat und Bürgermeister zum sinnvollen Einsatz der kommunalen Finanzen angehalten sind.

Ein GR spricht die Feuchtigkeit im Dorfgemeinschaftshaus an. Dies bestätigt BM Zindeler und führt aus, dass der Schutz der Gebäudesubstanz tatsächlich zu priorisieren ist. Der Dorfgemeinschaft wurden Mittel für den Umbau der Toiletten bewilligt und dann auf Wunsch für den Austausch des Bodens umgemünzt. Der GR vertritt die Meinung, dass die Dorfgemeinschaft solche Mängel nicht ehrenamtlich beheben kann. In der Haushaltsberatung könnte dieses Projekt erneut definiert werden.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 10 / 10
TOP 11: Anträge	

11.3. Tieferlegung von Oberleitungen

Ein GR interessiert, ob die Telekom und Netze BW bei Maßnahmen informiert wurden, um eine Erdverlegung zu ermöglichen. Dies wird bereits so gehandhabt, bestätigt BM Zindeler.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 10

TOP 11: Anträge

11.4. Hohenfelshalle

Ein GR stellt den Antrag in der Novembersitzung die Hohenfelshalle als Tagesordnungspunkt aufzunehmen. BM Zindeler entgegnet, dass die neuen und alten Gemeinderäte zunächst in einer Klausur die gesamten Maßnahmen und Projekte betrachten sollten. Die Klausur sollte dem TOP vorangehen, denn gewisse Entscheidungen zu weiteren Entwicklungen haben Einfluss auf die Bindung von finanziellen Mitteln und damit auch auf einen möglichen zeitlichen Rahmen.

BM Zindeler lässt über den Antrag, den Neubau der Hohenfelshalle am 13.11.2019 auf die Tagesordnung der Gemeinderatsitzung aufzunehmen, abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. September 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 10

TOP 12: Bekanntgaben des Bürgermeisters

Anlage 2

Zu 5. BM Zindeler informiert den GR dass die Fensterläden nun in einer neuen RAL-Farbe angebracht werden und bis Mittwoch auch das Vereinshaus neue Läden erhält. Die neue Farbe konnte gewählt werden, da die alten Läden ebenfalls beschichtet werden mussten.

Zu 13. BM Zindeler informiert den GR über die geplante Umstellung des Geoinformationssystems (GIS). Hierdurch wird auch die Aufstellung des Baumkatasters erleichtert.

Zu 27. BM Zindeler hat ein neues Angebot für die Dokumentation der Bushaltestellen erhalten. Die Verwaltung kann die Aufnahme und Bewertung der Bushaltestellen nicht selbst leisten. Der GR steht der Vergabe zum Preis von 2.700 Euro positiv gegenüber.

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführerin: